

Anfrage aus aktuellem Anlass
der Ratsgruppe Freie Wähler Tierschutz PARTEI:
Brandereignis an der Reisholzer Straße in Düsseldorf-Lierenfeld

Frage 1:

Welche Erkenntnisse liegen der Verwaltung aktuell zu Ursache, Verlauf und Schadensumfang des Brandereignisses vor?

Antwort:

Die Feuerwehr Düsseldorf wurde am 10. Juni 2026, um 12.05 Uhr, über ein Brandereignis in einem Wohngebäude an der Reisholzer Straße informiert. Vor Ort stellten die Einsatzkräfte einen Brand auf einem Balkon im 1. Obergeschoss, mit einem Raucheintritt in die daran grenzende Wohnung, fest. Die Feuerwehr konnte den Brand schnell löschen, die betreffende Wohnung auf noch anwesende Menschen sowie die benachbarten Wohnungen vorsorglich auf eine Beeinträchtigung durch den Brand kontrollieren. Aufgrund des Brandereignisses war die betreffende Wohnung im 1. Obergeschoss nicht mehr nutzbar. Der Mieter war zum Brandgeschehen nicht anwesend und kam nachfolgend bei Freunden unter. Es gab keine Verletzten. Die Brandursachenermittlung obliegt der Polizei.

Frage 2:

Welche für Mensch, Umwelt und Tiere gefährlichen Stoffe wurden freigesetzt, die zu Schutzmaßnahmen wie Warnungen, Sperrungen oder Luftmessungen führten?

Antwort:

Bei diesem Einsatz waren keine Schutzmaßnahmen wie Warnungen, Sperrungen oder Luftmessungen erforderlich. Temporär kann es zu Einschränkungen im Straßenverkehr gekommen sein.

Frage 3:

Welchen ersten Handlungsbedarf sieht die Verwaltung aufgrund des Vorfalls bei Brandschutzkontrollen vergleichbarer Gewerbe- oder Industrieobjekte im Stadtgebiet?

Antwort:

Wohngebäude sind keine brandverhütungsschaupflichtigen Objekte.